STADT AARAU

DAS ENSEMBLE ERGÄNZEN

ERWEITERUNG PRIMARSCHULE KINDERGARTEN GÖNHARD

Erweiterung Primarschule Kindergarten Gönhard

Ausgangslage
Die unter kantonalem Denkmalschutz stehende Quartierschule Gönhard wurde vom Architekten Hans Hauri 1952 errichtet. Die pavillonartige Anlage umfasst vier miteinander verbundene Trakte mit Klassenzimmern, Turnhallen und zwei kleinen eigenständigen Kindergartengebäuden. 2012 wurde das Ensemble sorgfältig erneuert und um eine Aula und einzelne Gruppenräume erweitert. Aufgrund wachsender Kinderzahlen und der Änderung des Schulmodells wurde die Vergrösserung der Primarschule um vier Abteilungen wie auch die Anpassung des Raumangebotes der zwei Kindergärten notwendig. Zwischen Oktober 2014 und Juni 2015 wurde ein Architekturwettbewerb im offenen, einstufigen Verfahren durchgeführt.

Erweiterung
Das Siegerprojekt führt die Arealstrukturen des bestehenden Schulhauses aus dem Jahre 1952 nicht weiter. Der Neubau zeichnet sich durch einen eigenständigen, von der bestehenden Anlage und ihrer Struktur losgelösten, kompakten Baukörper aus. Der im Grundriss quadratische, zweigeschossige Bau ist in die Südostecke des Schulareals gesetzt und nimmt sich gegenüber dem Bestand zurück. Im Erdgeschoss sind zwei Kindergartenabteilungen und Räume für die Musikschule untergebracht, während der erste Stock von vier Abteilungen der Primarschule mit den dazugehörigen Gruppenräumen belegt ist. Die Bereiche Primarschule und Kindergarten verfügen über separate Eingangsbereiche.

Der Erweiterungsbau ist als Holzsystembau konzipiert. Sämtliche tragende Teile, inklusive des Liftkerns, bestehen aus Holz, einzig die Bodenplatte ist betoniert. Die Fassade besteht aus einer mit Schlammfarbe deckend gestrichenen vertikalen Holzschalung, die Öffnungen folgen dem Rhythmus des schmalen Fassadenrasters. Aussenliegende Stoffrollos sorgen für den sommerlichen Wärmeschutz. In das gefaltete und leicht geneigte Metallfalzdach ist eine Photovoltaikanlage integriert. Oblichter verbessern die natürliche Belichtung in den Klassenzimmern und können im Sommer zur Nachtauskühlung eingesetzt werden.

Im Inneren ist die Holzkonstruktion einzig an den Schulzimmerdecken und den Aussenwänden sichtbar. Zur Akzentuierung der unterschiedlichen Nutzungsbereiche wurden Wandschränke, Garderobenmöbel und Türen in einer Farbe gehalten, welche sich klar von den mehrheitlich in Weiss gestrichenen Wänden und Decken abhebt. Ein grauer Fries kennzeichnet den Wandbereich, welcher magnetisch ist.

- Erweiterungsbau: Aufgang zu Primarschulräumen; im Hintergrund Zugang zu Musikübungräumen
- Erweiterungsbau: Blick vom Gruppenraum in Garderobe und Hauptraum des Kindergartens
- S3. Erweiterungsbau: Klassenzimmer Primarschule
- S4. Erweiterungsbau: Südfassade mit Eingang Kindergarten

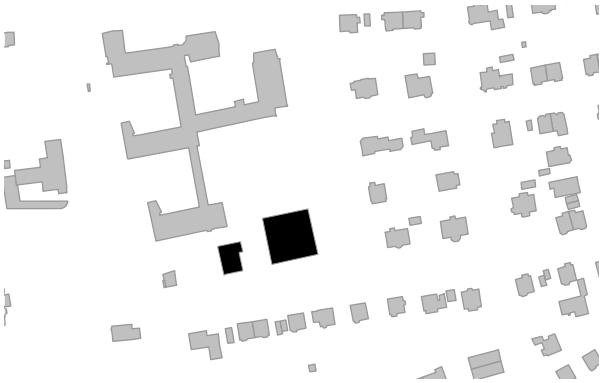
Nachhaltigkeit
Der Neubau wurde nach Minergie-Eco erstellt und zertifiziert. 85 % des verbauten Holzes stammt aus Schweizer Wäldern. Die Photovoltaikanlage auf der West und Ost orientierten Dachfläche ist im Besitz der Eniwa AG, Buchs. Ein Display im Eingangsbereich des Primarschulhauses zeigt die aktuell produzierte Strommenge an. Die Erweiterung konnte an die bestehende Grundwasser - Wärmepumpe angeschlossen werden, welche schon die bestehende Schulanlage versorgt. Eine Komfortlüftung, gesteuert über CO2-Sensoren, gewährleistet einen konstanten Luftwechsel und einen stetig niedrigen CO2 – Anteil in den Unterrichtsräumen. Bewegungsmelder, energieeffiziente Geräte und LED Leuchten sorgen für einen geringen Strombedarf. Sensorgesteuerte Armaturen sowie der Verzicht von Warmwasseranschlüssen in den WC Anlagen und Klassenzimmern helfen den Wasserverbrauch niedrig zu halten. Im Innenraum wurde auf den Einsatz von pflegeleichten, robusten und umweltfreundlichen Materialen geachtet.

Umgebung
Die Umgebung wurde so geplant, dass der schöne Bestand an Bäumen und Sträuchern in grossen Teilen erhalten werden konnte. Für die Ersatz- und Neubepflanzungen gelangen ausschliesslich einheimische Pflanzen zur Anwendung. Der Aussenbereich gliedert sich in mehrere Bereiche, die entsprechend der angedachten Nutzung unterschiedlich gestaltet sind. Ein Bereich wird von der Primarschule als Pausenplatz beansprucht und verfügt über eine grosse Holzkletterstruktur. Der Kiesplatz mit zahlreichen kleingehaltenen Haselsträuchern zwischen dem ehemaligen Kindergartengebäude und der Erweiterung bietet den Schülern zahlreiche Sitzgelegenheiten. Mittelpunkt bildet der bestehende Kirschbaum. Um diesen wurde mit Sandsteinen ein Sitzoval geformt. Die weiteren Bereiche gehören primär den beiden Kindergärten. Hier finden sich unterschiedliche Schaukel- und Balanciergeräte, drei Kletterhügel mit einer Rutschbahn, ein Sandkasten mit Wasserpumpe und kleinem Bachlauf. Ausserhalb der Unterrichtzeit ist der gesamte Aussenbereich der Schulanlage für die Bevölkerung.

Sanierung
Das bestehende kleine Kindergartengebäude ist Teil der unter kantonalem Denkmalschutz stehenden Schulanlage Gönhard. Sein äusseres Erscheinungsbild wurde nicht wesentlich verändert. Im Innern konnten, unter Einbezug der Denkmalpflege, mit punktuellen Eingriffen in die bestehende Bausubstanz, die heilpädagogischen Sonderräume und das Lehrerarbeitszimmer untergebracht werden.

- Kindergarten I: Süd- und Ostfassade mit überdachtem Eingang
- Neue Kletterstruktur südlich des 2011 sanierten Trakts III

Erweiterung Primarschule
Kindergarten Gönhard



Organisation

Bauherrschaft	Einwohnergemeinde der Stadt Aarau
Projektleitung	Stadtbauamt Aarau, Sektion Hochbau
Architektur, Bauleitung	werk1 architekten und planer ag, Olten
Bauingenieur	Wilhelm+Wahlen Bauingenieure AG, Aarau
Holzbauingenieur	Lauber Ingenieure AG, Luzern
Elektroplanung	Hefti, Hess, Martignoni, Aarau
HLKS - Planung	Raimann + Partner AG, Aarau
Landschaftsarchitektur	Luzius Saurer Garten- und Landschafts-architektur, Hinterkappelen
Bauphysik / Bauakustiker	Pirmin Jung Büro für Bauphysik AG, Rain
Nachhaltigkeitsmanagement	Pirmin Jung Büro für Bauphysik AG, Rain

Termine

Wettbewerbskredit	Juni 2014
Projektierungskredit	Oktober 2015
Baukredit	November 2016
Baubeginn	August 2017
Fertigstellung	September 2018

Anlagekosten	**Kindergarten + Erweiterung**
BKP 1	225’500.-
BKP 2	5’123’000.-
BKP 4	564’000.-
BKP 5	125’500.-
BKP 9	167’000.-
Total (CHF)	6’205’000.-

Kennwerte SIA 416	**Kindergarten**	**Erweiterung**
Gebäudevolumen	1‘064 m³	5‘051m³
Geschossfläche	465m²	1‘174m²
Hauptnutzfläche	111m²	687m²
Bearbeitete Umgebungsfläche		4‘988 m²
BKP 2 / m³ GV	838.- (KG + Erweiterung)	
BKP 2 / m² GF	3‘126.- (KG + Erweiterung)	
BKP 4 / m² BUF	113.-	

- Kindergarten I: Umnutzung des ehemaligen Hauptraums als Unterrichtsraum für schulische Heilpädagogik
- Kindergarten I: Umnutzung der ehemaligen Garderobe zu Vorbereitungszimmer

Fotos Erweiterung: Damian Poffet, Bern
Fotos Kindergartengebäude: Foto Basler, Aarau
Fotos Umgebung: Donovan Wyrsch Fotografie, Aarau

Stadtbauamt Aarau . Hochbau
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau
T 062 836 05 25 . E stadtbauamt@aarau.ch
© Stadt Aarau . August 2020
www.aarau.ch